

## Musikwissenschaftliche Vorlesungen an Universitäten und sonstigen Hochschulen mit Promotionsrecht

Abkürzungen: S = Seminar, Pros = Proseminar, Ü = Übungen, Koll = Kolloquium.  
Angabe der Stundenzahl in Klammern, nur wenn diese von der Norm (2 Stunden) abweicht.

In das Verzeichnis werden nur noch Lehrveranstaltungen derjenigen Hochschulen aufgenommen, an denen es einen Studiengang Musikwissenschaft als Hauptfach mit dem Abschluß Magister oder Promotion gibt. Theoretische und praktische Propädeutika und Übungen sind nicht mehr verzeichnet.

### Nachtrag Sommersemester 1993

**Augsburg.** Lehrbeauftragt Dr. R. Köhler: S: Die Schriften Ernst Kurths (1).

**Dresden.** Prof. Dr. H. W. Heister: Einführung in die Musiksoziologie. □ Dr. H. Starfing: Einführung in die Musikpsychologie. □ Prof. Dr. H.-G. Ottenberg: Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts — Geschichte der Orgelmusik — Musikalische Vorklassik — Pros: W. A. Mozart und die europäische Musikkultur des 18. Jahrhunderts.

**Essen. Folkwang-Hochschule.** Prof. Dr. M. Brzoska: Ü: Paläographie: Weiße Mensuralnotation — S: Musikalischer Manierismus — Musiktheater zwischen Klassik und Romantik. □ Dr. C. Raab: Ü: Einführung in die Musikwissenschaft — S: Texte zur Musik der 50er Jahre — S: A. Schönberg: Pierrot Lunaire op. 21. □ Prof. Dr. H. Weber: S: Das Streichquartett — S: Der Liederzyklus und seine Geschichte — S: Liszts Schuberttranskription (gem. mit Maxsein). □ Prof. Dr. M. Brzoska, Dr. C. Raab, Prof. Dr. H. Weber: Aspekte der Musikgeschichte — S: Kolloquium für Doktoranden und Examenskandidaten.

**Frankfurt. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst.** Lehrbeauftragt Dr. A. Ballstaedt: Pros: Die musikalische Klassik. □ Prof. Dr. P. Cahn: Pros: Romantische Harmonik — S/Koll: Besprechung aktueller musikwissenschaftlicher Arbeiten (gem. mit Dr. A. Odenkirchen). □ Lehrbeauftragt Dr. E. Fiedler: Pros: Die Barocksonate (II) — Pros: Computer-Notendruck für Anfänger — S: Georg Philipp Telemann. □ Lehrbeauftragt Frau Dr. S. Großmann-Vendrey: Anfang und Frühzeit der Oper. □ Lehrbeauftragt Dr. R. Lug: Pros: Protestlieder des hohen Mittelalters. □ Prof. Dr. H. Schneider: Musikgeschichte I — Pros: Grundfragen der Musikpsychologie — S: Claudio Monteverdi — S: Kolloquium für Doktoranden.

**Freiburg i. Br.** H. Gottschewski: Pros: Musik in Japan und Korea. □ Prof. Dr. P. Gradenwitz: Haupt-S: Arnold Schönberg in Amerika. □ Dr. A. v. Massow: Ü: Analysekurs (Beethoven: op. 2 Nr. 1, op. 1 Nr. 3 und op. 5 Nr. 2). □ T. Plebuch: Carl Philipp Emanuel Bachs Klavierfantasien. □ Prof. Dr. W. Salmen: Haupt-S: Musikkritik im 19. Jahrhundert. □ Prof. Dr. J. Webster: Zyklische Formgestaltung in Haydns Instrumentalmusik.

**Freiburg i. Ue.** Prof. Dr. L. F. Tagliavini: Chanson et Canzone Francese — Pros: Analyses de chanson française et canzoni alla francese (1) — S: Rapports entre poésie et musique (1) — Aufführungspraxis (1). □ Prof. Dr. V. Ravizza: Musik und Schrift im 20. Jahrhundert.

**Hamburg. Historische Musikwissenschaft.** Dr. P. Revers: Exotik in der Musik des 20. Jahrhunderts.

**Kiel.** Dr. H. Well: S: Zum Stilwandel der musikalischen Vorklassik.

**Leipzig.** Prof. Dr. K. Mehner: Einführung in die Systematische Musikwissenschaft — Pros: Systematische Musikwissenschaft — S: Probleme der Gattungstheorie in der Musik — Aufgaben und Methoden der Musiksoziologie (1, für Lehramtsstudenten). □ Prof. Dr. H. Seidel: Altorientalische Musikkultur im Palästina des 1. Jahrtausends v. Chr. (für Hörer aller Fakultäten). □ Doz. Dr. R. Szeskus: Geschichte der Kantate, der Passion und des Oratoriums II — Das europäische Volkslied — Die Choralkantaten Bachs — Die Sinfonien Brahms' II.

**Mainz.** Prof. Dr. Chr. H. Mahling: S: Aspekte der Musikgeschichte im Spiegel der Schriften E. Hanslicks (gem. mit DDr. V. Kalisch).

**Regensburg.** Dr. K. Küster: Italienische Vokalmusik um 1600 — Mozarts Opern — Ü: Mozarts Opern (14-tg.) — S: Instrumentalkonzert im 19. und 20. Jahrhundert — Kolloquium (14-tg.).

## Wintersemester 1993/94

**Augsburg.** Lehrbeauftragt. Dr. F. Brusniak: Pros: Die Anfänge des evangelischen Kirchenliedes — Ü: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten (1). □ Frau Prof. Dr. M. Danckwardt: Claudio Monteverdi — Haupt-S: Die Instrumentalmusik von Leoš Janáček (3) — Pros: Motettenkomposition vom 13. bis 20. Jahrhundert (Analyse) — Ober-S: Magistranden- und Doktorandenkolloquium (1). □ Lehrbeauftragt. Dr. J. Hoyer: Ü: Historische Satzlehre: Generalbaß. □ Lehrbeauftragt. Dr. R. Köhler: S: Programmmusik im 19. Jahrhundert: Ästhetik — Theorie — Analyse (1). □ Prof. Dr. W. Plath: S: Übungen zur Methodik. □ Dr. E. Tremmel: S: Einführung in die Musikikonographie — Ü: Musikpaläographie III: Modal- und schwarze Mensuralnotation.

**Bamberg.** Prof. Dr. M. Zenck: Forschungsfreiemester. □ Frau Prof. Dr. M. Bröcker: Die Musikkultur Japans — S: Stilistische Eigentümlichkeiten ungarischer Volksmusik — S: Einführung in die Musiksoziologie — S: Europäische Volkstanzformen — S: Dokumentation zum Volkstanz in Franken anhand von Feldforschungsaufnahmen (1).

**Basel.** *Musikgeschichte.* Prof. Dr. W. Arlt: Guillaume Dufay und die Musik seiner Zeit — Musik, Kultur und Gesellschaft: Produktion und Rezeption der „Motette“ im Paris des 13. Jahrhunderts (1) (gem. mit Prof. Dr. A. von Müller) — Paläographie der Musik I: Die mittelalterliche Einstimmigkeit und ihre Aufzeichnung — Haupt-S: Musikalische Rezeption von Horaz und Boethius im Mittelalter (gem. mit Prof. Dr. F. Graf und Prof. Dr. M. Steinmann) — Haupt-S: Übungen zu Arbeitsthemen der Teilnehmenden und zur Examensvorbereitung (ab Weihnachten) — Arbeitsgemeinschaft zu Forschungsfragen der älteren und neueren Musik (n. Vereinbarung). □ Prof. Dr. M. Haas: Musik im 1. Jahrtausend — Ü: Kunst als Glücksversprechen. Einführung in Adornos Ästhetik (gem. mit Dr. J. Willmann) — Kolloquium zu ausgewählten Werken von John Cage. □ Priv.-Doz. Dr. Dr. L. Welker: Die deutsche romantische Oper vor Wagner — Grund-S: Händels Oratorien — Ü: Beethovens mittlere Streichquartette. □ Prof. Dr. K. Schweizer: Musik der Trauer und des Gedenkens: Requiem, Tombeau, Epitaph — Haupt-S: Sinfonik der Spätromantik zwischen Mahler und Skrjabin. □ Doz. Dr. R. Jacobsson (bis Weihnachten): Musikbezogene lateinische Dichtung von der Spätantike bis ins hohe Mittelalter — Ü zur Vorlesung. □ Lic. phil. M. Schneider: Ü: Orgelsonate und Orgelsymphonie im 19. und 20. Jahrhundert. □ Dr. J. Willmann: Einführung in die Liturgie und liturgische Handschriften des Mittelalters. □ Dr. D. Müller: Historische Satzlehre IV: Einführung in die Grundlagen des Satzes und in die Formprobleme der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts.

*Ethnomusikologie.* Dr. R. Canzio: Zentrale Paradigmata der Ethnomusikologie — Ausgewählte Probleme spezifischer musikalischer Kulturen, mit Übungen zur Transkription und Analyse.

**Bayreuth.** *Musikwissenschaft.* Prof. Dr. R. Wiesend: Von den Anfängen der Vokalpolyphonie zur Blüte von Oper und Triosonate — Haupt-S/S: Glucks-Alceste-Vertonungen und ihr operngeschichtlicher Umkreis — Pros: Johannes Ockeghem und die Musik der „Niederländer“ — Kolloquium für Examenkandidaten. □ Dr. H.-J. Bauer: Pros: Die Symphonien von Johannes Brahms. □ Dr. M. Engelhardt: Pros: Italienische Instrumentalmusik im 20. Jahrhundert: von Busoni bis Berio. □ Frau Dr. M. Jahrmärker: Pros: Opern des Verismo: Musikalisch-dramaturgische Analysen ausgewählter Beispiele.

*Musiktheaterwissenschaft.* Prof. Dr. S. Döhring: Geschichte des Musiktheaters I (1600—1800) — S: Dresdener Operntraditionen im 18. Jahrhundert. □ Frau Prof. Dr. S. Vill: Epochen europäischer Theatergeschichte — Theater im 20. Jahrhundert — Pros: Materialien zum Theater im 20. Jahrhundert — Pros: Einführung in die Aufführungsanalyse — Pros: Wissenschaftliche Arbeitstechniken in Theater- und Musikwissenschaft. □ Frau S. Guhr-Hildenbrand, M. A.: Pros: Sprache und Sprechen auf der Bühne. □ Dr. R. Franke: S: Textgestalt und musikalische Struktur in „Salome“ von Richard Strauss. □ Dr. G. F. Messner: Pros: Rituelle Performance — Pros: Darstellungspraxis in der europäischen Postmoderne. □ Frau Dr. Oberzaucher-Schüller: Pros: „Ausdruckstanz“ — eine mitteleuropäische Bewegung in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. □ Dr. M. Spohr: Pros: Die Bühnenmusik zu Beginn des 20. Jahrhunderts als Grundlage der Filmmusik. □ Dr. Th. Steiert: Pros: Das Bühnenbild bei den Bayreuther Festspielen. □ Prof. Dr. S. Döhring, Frau Prof. Dr. S. Vill, Dr. H.-J. Bauer, Dr. M. Engelhardt, Dr. R. Franke, Frau Dr. M. Jahrmärker, Frau M. Linhardt, M. A., Frau Dr. G. Oberzaucher-Schüller, Dr. M. Spohr, Dr. Th. Steiert: Pros: Audiovisuelle Vorstellungen exemplarischer Werke des Theaters und Musiktheaters.

**Berlin.** *Freie Universität. Abteilung Historische Musikwissenschaft.* Prof. Dr. T. Kneif: Olivier Messiaen — Haupt-S: Messiaen: Quatuor — Haupt-S: Die Symphonien von K. A. Hartmann — Haupt-S: Julius Reubke. □ Prof. Dr. J. Maehder: Richard Wagner — Pros: Giuseppe Verdis Opern von „Il Trovatore“ bis „Don Carlos“ — Haupt-S: Richard Wagner — Opernkomponist — Doktorandenkolloquium — Ü: Einführung in den Computer-Notensatz (gem. mit Frau U. Feld). □ Prof. Dr. A. Riethmüller: Forschungsfreiemester. □ Prof. Dr. R. Stephan: Geschichte der deutschen Musik. □ Dr. Th. Betzwieser: S: Singspiel und Spieloper. □ Dr.

B. Bischoff: S: Analyse, Die späten Streichquartette Ludwig van Beethovens III. □ Frau Chr. Brüstle, M. A.: Pros: Rezeptionsgeschichte in der Musikwissenschaft. □ U. Krämer, M. A.: S: Alban Bergs Wozzeck. □ Dr. M. Maier: Pros: William Byrd und seine Zeitgenossen — S: Dimitrij Schostakowitsch, Symphonien. □ Frau Dr. S. Oschmann: Pros: Musikerromane als musikgeschichtliche Quellen. □ Dr. M. Wittmann: Pros: Musikgeschichte im 16. Jahrhundert — S: De mensura monochordi (mit praktischen Übungen).

**Berlin. Freie Universität. Abteilung Vergleichende Musikwissenschaft.** Prof. Dr. J. Kuckertz: Volkslied und Volksmusik — Haupt-S: Formen indischer Konzertmusik — Pros: Musikethnologische Zeitschriften — Ü: Melodietypologie. □ Prof. Dr. R. Schumacher: Musik der Indios Mittel- und Südamerikas — Haupt-S: Höfische Musik Ost-Asiens — Pros: Einführung in die Vergleichende Musikwissenschaft. □ Frau Dr. Braune: Ü: Fischerlieder im Yemen.

**Berlin. Humboldt-Universität.** Prof. R. C. Kaden: Musik im Zivilisationsprozeß — Haupt-S: Musikerberufe — S/Ü: Analyse älterer Musik — Forschungs-S: Musiksoziologie. □ Prof. Dr. P. Wicke: Rockmusik — Musik als Industrie — Haupt-S: Theorie und Methode der Popmusikforschung — Forschungs-S: Musik im sozialen Gebrauch. □ Frau Dr. M. Bloß: Geschichte der Rockmusik — Feminismus und Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. J. Elsner: Einführung in die Musikethnologie I — Arabische Musik — Haupt-S: Konstruktionsprinzipien afrikanischer Musik — Ü: Musikethnologische Transkription — Forschungs-S: Musikethnologie. □ Frau Dr. A. Jung: Musik der Mongolen — S: Musiziersphären in der islamischen Gesellschaft. □ Prof. Dr. R. Kluge: Einführung in die musikalische Akustik — Haupt-S: Rhythmusforschung — Ü: Einführung in das Datenbanksystem dBASE III/IV. □ Frau Dr. K. Kriese: S: Heroes, Kunst als Lebensform. □ Frau Dr. B. Kruse: S: Werkanalyse — S/Ü: Analyse zeitgenössischer Musik. □ Dr. A. Mertsch: Musikgeschichte intensiv (19. Jahrhundert) III. Teil □ Dr. H. Nehrling: Forschungs-S: Das antike Griechenland und seine Musik, II. Teil — Forschungs-S: Ausgewählte Probleme der Rhythmus-Metrum Theorie. □ Dr. B. Powileit: S: Musikästhetik (Hegel, Hanslick) — S: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. G. Rienäcker: Geschichte der Orchestration I — Musiktheater der zwanziger Jahre, III. Teil (Operette). Haupt-S: Glucks Reformopern — S: Historische Interpretationen, II. Teil. — Kolloquium: Bayreuther Dramaturgie, I. Teil.

**Berlin. Technische Universität.** Prof. Dr. Ch. M. Schmidt: Forschungsfreisemester: □ Frau Prof. Dr. de la Motte-Haber: Musikpsychologie — Pros: Klang und Form — Haupt-S: Gattungsprobleme am Beispiel des Streichquartetts nach 1960. □ R. Kopiez: Pros: Das Bild der Musikpsychologie in "Music Perception" und "Psychology of Music" — Pros: Aufführungstheorie und -praxis im 20. Jahrhundert. □ Frau Dr. J. Klassen: Pros: Faszination der Totenmesse — Requiem-Vertonungen — Pros: Einführung in die Musik des Mittelalters. □ Weber: Geschichte des Kanons — Haupt-S: Mozarts "Così fan tutte"

**Berlin. Hochschule der Künste. Fachbereich KWE 1** Prof. Dr. W. Burde: Igor Strawinsky — Haupt-S: Claude Debussy — Pros: Einführung in die musikalische Analyse — Kolloquium für Examenskandidaten. □ Prof. Dr. P. Rummenheller: Forschungsfreisemester. □ Wiss. Mitarb. Chr. Henzel: Pros: Abendländische Musikgeschichte im Überblick II — Pros: Einführung in die Musikwissenschaft: Claudio Monteverdi. □ Lehrbeauftr. Frau Dr. B. Borchard: Pros: Komponistinnen im 19. Jahrhundert. □ Lehrbeauftr. Dr. J. Kloppenburg: Pros: Formen der Notation von Musik im 20. Jahrhundert. □ Lehrbeauftr. H. v. Loesch: Pros: Formenlehre und Höranalyse I.

**Fachbereich KWE 2.** Prof. Dr. E. Budde: Musik und Sprache — Zur Geschichte des Wort-Ton-Verhältnisses. □ Prof. Dr. R. Cadenbach: Formen und Gattungen des Liedes — Haupt-S: Tendenzen und Perspektiven deutscher Beethoven-Rezeption — Haupt-S: Analyse-Seminar zu Robert Schumanns Kammermusik — Haupt-S: Klassische Musikästhetik von Immanuel Kant zu Christian Friedrich Michaelis. □ Prof. Dr. D. Schnebel: Ü: Analyse-Übung: Chopin-Analysen — AV: Neue Musik der Gegenwart — Ü: Experimentelle Musik II — Ü: Experimentelles Musiktheater. □ Prof. Dr. W. Kinderman: Musik von 1730—1830 (Musikgeschichte) — Ü: Mozarts Klaviermusik — Pros: Das umgekehrte Erhabene: Humor in der Musik — Haupt-S: Wagners Parsifal. □ Prof. Dr. A. Simon: Pros: Musik in Indonesien. □ Doz. M. Supper: Pros: Elektroakustische und Experimentelle Musik. □ Wiss. Mitarb. Frau S. Fontaine: Pros: Einführung in das Studium der Musikwissenschaft für Schulmusik und DME. □ Lehrbeauftr. Dr. G. Eberle: S: Stil- und Werkkunde für Tonmeister. □ Lehrbeauftr. Frau Dr. E. Fladt: Pros: Kirchenmusik. □ Lehrbeauftr. Ch. Wassermann: Pros. Ars gallica. Nationale Musik in Frankreich.

**Bern.** Prof. Dr. V. Ravizza: Die Sinfonie im 19. Jahrhundert — Ü: Zum Thema der Vorlesung — S: Venezianische Mehrchörigkeit. □ Dr. L. Welker: Die italienische Oper in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts — S: Ludwig van Beethoven: die mittleren Quartette — Pros: Händels Oratorien. □ Prof. Dr. F. L. Tagliavini: "Affetti cantabili" und "Stylus phantasticus" — Die Claviermusik Frescobaldis und seiner Zeit. □ Dr. P. Hagmann: Ü: Musikkritik — Ideal und Wirklichkeit. □ Dr. Th. Schacher: Einführung in das Studium der Musikwissenschaft — Musikgeschichte III. □ Lic. phil. HP Renggli: Musikgeschichte I — Ü zur modernen Oper: „Pluralistisches“ Theater. „Die Soldaten“ von B. A. Zimmermann (2, 14-tg.).

**Bochum.** Prof. Dr. Chr. Ahrens: Funktion und Einsatz der Instrumente im Orchester der Klassik und Romantik — Haupt-S: Rhythmus und Metrum — Pros: Volks- und Kunstmusik des Vorderen Orients — Pros: Sebastian Virdung: *Musica getuscht*; Michael Praetorius: *Syntagma Musicum II*. □ Prof. Dr. W. Breig: Forschungsfreiemester. □ Doz. Dr. M. Walter: Musik und „kulturelles Gedächtnis“ — Haupt-S: Musik und Politik im 20. Jahrhundert — Pros: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Frau Dr. M. Kostakeva: Pros: György Ligeti. □ Frau Dr. A. Kurzhals-Reuter: Ü: Musikbibliographie. □ Dr. A. Mielke: Pros: Typen der musikalischen Bearbeitung. □ Frau Dr. D. Schmidt: Pros: Komponieren im Zeitalter der Aufklärung — Pros: Abstrakter Expressionismus [gem. mit Frau Doz. Dr. A. Janhsen-Vukicevic]. □ Dr. W. Winterhager: Pros: Das Chorwerk von Johannes Brahms — Pros: Vom Eklektizismus zur Avantgarde: Richard Strauss zwischen „Guntram“ und „Elektra“

**Bonn.** Dr. R. Dusella: Pros: Schönbergs Harmonielehre. □ Prof. Dr. E. Fischer: Musik im 20. Jahrhundert — Pros: Einführung in die Musikwissenschaft — Haupt-S: Musik und Choreographie — Doktorandenseminar: Aktuelle Forschungsprobleme der Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. W. Hess: Musikalische Akustik. □ AMD W. Mik: Pros: Instrumentenkunde. □ Prof. Dr. E. Platen: Haupt-S: Johann Sebastian Bach — Doktorandenseminar □ Frau Dr. S. Rode-Breymann: Pros: Einführung in die Musik des Trecento — Pros: Liedkompositionen der 2. Wiener Schule. □ Prof. Dr. W. Steinbeck: Musikgeschichte III (1750–1830) — Pros: Die Entwicklung der Sonatensatzform — Haupt-S: Gustav Mahlers „Wunderhorn“-Symphonien — Doktorandenseminar □ Prof. Dr. M. Vogel: Methoden und Probleme der Harmonielehre.

**Bremen.** Frau Prof. Dr. E. Rieger: S: Johannes Brahms — Musikgeschichte im Überblick: Barock — Pros: Wahnsinnsfrauen in der Oper. □ Prof. Dr. G. Kleinen: S: Das Fremde in der Musik bei Schumann, Debussy, Schönberg und Rihm — S: Identifikation und Distanz in der Populärmusik. □ Dr. A. Lüderwaldt: S: Musik in der Türkei.

**Chemnitz-Zwickau.** Prof. Dr. H. Loos: Musikgeschichte bis 1200 — S: Die Symphonien L. v. Beethovens — Einführung in die Musikwissenschaft (mit Ü) — S: Musik des 20. Jahrhunderts in ausgewählten Beispielen. □ Dr. E. Möller: Geschichte des Kirchenliedes — S: Das Schumannsche Lied — S: Formenkunde/Analyse I — S: Formenkunde/Analyse III. □ Doz. Dr. J. Roßner: Einführung in den Orgelbau und die Orgelmusik — S: Die Orgelmusik J. S. Bachs — S: Musik und Malerei des Impressionismus — S: Musikanschauungen im 18. Jahrhundert.

**Detmold/Paderborn.** Prof. Dr. G. Allroggen: Pros: Die Sinfonien Joseph Haydns der 1770er Jahre — Ü: Editionstechnik (für Musikwissenschaftler im Hauptstudium). □ Prof. Dr. D. Altenburg: Geschichte des Oratoriums — S: Die Neudeutsche Schule — Pros: Frühe Musik für Tasteninstrumente (14.–16. Jahrhundert) — Ü: Die Instrumentationslehre von Hector Berlioz (Kursorische Lektüre). □ Prof. Dr. A. Forchert: Koll. Musik und Rhetorik — Koll. Schallplattenkritik. □ Frau Prof. Dr. S. Leopold: Allgemeine Musikgeschichte III — S: Literaturoper im 19. Jahrhundert — Pros: Claudio Monteverdi — Ü: Übung zur Vorlesung. □ Dr. W. Werbeck: Ü: Historischer Tonsatz: Harmonik im 19. Jahrhundert. □ H.-J. Winkler: Ü: Historischer Tonsatz: Vokalpolyphonie des 16. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. G. Allroggen, Prof. Dr. D. Altenburg, Prof. Dr. A. Forchert, Frau Prof. Dr. S. Leopold: Kolloquium zu aktuellen Forschungsproblemen.

**Dresden.** Prof. Dr. H.-G. Ottenberg: Musikgeschichte von den Anfängen bis 1700 — Die Opern Wolfgang Amadeus Mozarts — Pros: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten. — Ü: Werkanalyse — Pros: Das Konzert im 18. Jahrhundert. □ Prof. Dr. H.-W. Heister: Einführung in die Musikästhetik. □ Frau Dr. F. Nicolai: Musikgeschichte 20. Jahrhundert. □ Dr. G. Poppe: Einführung in die Akustik (mit Ü) — Ü: Einführung in die Mensuralnotation — Ü: Einführung in die Instrumentenkunde — Claudio Monteverdi: S: *Missa da cappella und Vespro della Beata Vergine* (1610).

**Eichstätt.** Prof. Dr. K. Schlager: Musik im 20. Jahrhundert: Komponistenporträts — S: Musiklexika — gestern und heute — S: Übungen zum deutschen Lied im Spätmittelalter — Formenlehre und Werkanalyse (mit Ü). □ Frau R. Bauer: Pros: Georg Friedrich Händels „Messias“ — Ü: Einführung in die Musikwissenschaft.

**Erlangen-Nürnberg.** Dr. A. Haug: Mittel-S: Themen, Probleme und Methoden der Musiksoziologie — Mittel-S: Lateinischer Vers, Musik und Notation im frühen Mittelalter (gem. mit Dr. G. Björkvall, Univ. Stockholm). □ Dr. W. Hirschmann: Pros: Das Spätwerk Georg Philipp Telemanns. □ Prof. Dr. F. Reckow: Musik in Europa von der Karolingerzeit bis „Notre Dame“ (Musikgeschichte I) — Mittel-S: Die Mehrstimmigkeit von den Anfängen bis ca. 1200 (Musikgeschichte I) — Mittel-S: Richard Wagner „Tristan und Isolde“ — Kolloquium zu aktuellen Forschungsthemen. □ Dr. Th. Röder: Pros: Theorien der Notation — Pros: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. K.-J. Sachs: Ludwig van Beethoven — Haupt-S: Beethoven und

Erzherzog Rudolf — Ü: Lektüre- und Interpretationskurs: Anton Schindlers „Biographie von Ludwig van Beethoven“ und ihre Probleme. □ Dr. G. Splitt: Mittel-S: Liedkompositionen von Charles Ives — Ü: Charles Ives als Musik-Ästhetiker.

**Frankfurt.** Prof. Dr. W. Kirsch: Klaviermusik von Johannes Brahms — Pros: Musikalische Analyse: Brahms-Lieder — S: Das Opernensemble: Dramaturgie und Inszenierungsanalysen (gem. mit Frau U. Kienzle M. A.) — Ober-S für Magistranden und Doktoranden. □ Priv.-Doz. Dr. P. Ackermann: Die italienische Oper im 19. und 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. L. Hoffmann-Erbrecht: Die Musik des Barock — Ober-S für Examenkandidaten und Doktoranden. □ Dr. A. Ballstaedt: Pros: Capriccio und Fantasie im 16. und 17. Jahrhundert. □ Frau U. Kienzle M. A.: Pros: Einführung in die Arbeitstechniken der Musikwissenschaft. □ Lehrbeauftr. Dr. E. Fiedler: Pros: Weiße Mensuralnotation. □ Lehrbeauftr. Dr. B. Janz: S: Musikalische Quellenkunde: Der Fondo Cappella Sistina der Biblioteca Apostolica Vaticana in Rom. □ Lehrbeauftr. Dr. A. Stenger: S: Geistliche Musik nach 1945.

**Frankfurt. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst.** Prof. Dr. P. Cahn: S: Mozarts Streichquartette — S: Kolloquium für Doktoranden. □ Lehrbeauftr. Dr. E. Fiedler: Pros: Die Niederländer von Dufay bis Josquin — Pros: Entstehung der Instrumentalmusik. □ Prof. Dr. H. Schneider: Musikgeschichte II (1600—1800) — S: Händels Oratorien — Pros: Claude Debussy — S: Kolloquium für Doktoranden.

**Freiburg i. Br.** Dr. M. Bandur: Pros: Analyse Neuer Musik. □ Dr. M. Beiche: Pros: Robert Schumann: Frühe Klavierwerke. □ Dr. M. Betz: Pros: Instrumentenkunde. □ Priv.-Doz. Dr. Chr. v. Blumröder: Elektronische Musik — Haupt-S: Musikästhetik um 1800. □ Prof. Dr. R. Dammann: Das Klavierwerk Johann Sebastian Bachs — Haupt-S: J. S. Bach: „Das Wohltemperirte Clavier“ I und II — Pros: Musiklehre um 1600 (Lektüreseminar) — Pros: Bestimmungsversuche musikalischer Kunstwerke (nur für Studierende des 1. und 2. Semesters). □ Prof. Dr. H. Danuser: Liedzyklen des 19. Jahrhunderts — Haupt-S: Musikalische Lyrik I: Das Liedoeuvre von Johannes Brahms — Doktorandenkolloquium — Pros: Franchinus Gaffurius' Musiktheorie (Traktatlektüre) mit begleitendem Tutorat. □ Frau Dr. S. Ehrmann: Pros: Musik und Humanismus. □ H. Gottschewski: Pros: Die Edition von Musikwerken des klassischen Repertoires — historische und aktuelle Perspektiven — Ü: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten und Lektüre von Musikzeitschriften des 18. und frühen 19. Jahrhunderts. □ Priv.-Doz. Dr. K. Küster: Beethoven und die Musik des 19. Jahrhunderts — Haupt-S: Instrumentalkonzert zwischen 1900 und 1950. □ T. Plebuch: Pros: E. Th. A. Hoffmann. □ Dr. Th. Seedorf: Pros: Die Mensuralnotation im 16. und 17. Jahrhundert (Paläographie).

**Freiburg i. Ue.** Prof. Dr. L. F. Tagliavini: L'oeuvre de clavier de W. A. Mozart — Pros: Analyse de sonates — S: Programmusik im 18. und 19. Jahrhundert — Quellen zur Aufführungspraxis — Basse continue et partimento. □ Dr. D. Müller: Air de cour au 17<sup>e</sup> siècle.

**Gießen.** Prof. Dr. P. Andraschke: Pros: Balladen (Kunstmusik, Folklore, Populärmusik) — Pros: Faustvertonungen. □ Prof. Dr. E. Jost: Geschichte des Jazz (1): Von den Anfängen bis zum Bebop — Pros: Akustik der Musikinstrumente — S: John Cage: Musikalische Gestaltungsprinzipien und ihre ästhetischen Prämissen — S: Systematische Aspekte der Neuen Musik. □ Prof. Dr. E. Kötter: Pros: Musikpsychologie: Musikalische Entwicklung — Pros: Funktionale Musik — S: Musik verschiedener Epochen in Bearbeitungen des 20. Jahrhunderts — S/Koll zu aktuellen Fragen der Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. P. Nitsche: Pros: Instrumentation und Instrumentenkunde — Interpretationsvergleiche — S: Grundlagen der Musikgeschichte — S: Von Leonore zu Salome. Die Rolle der Frau in der Oper des 19. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. W. Pape: Pros/S: Psychologische und pädagogische Aspekte des instrumentalen Lernens und Übens. □ OStR. i. H. G. Ritter: Pros: Kirchenmusik im 20. Jahrhundert. □ Wiss. Mitarb. K. Scheuer: Pros/S: Grundlagen der musikalischen Analyse II: Jazz und Populärmusik.

**Göttingen.** Prof. Dr. R. Brandl: Einführung in die indische Musik — Pros: Transkription — Ü: Klassische indische Musik in Klangbeispielen — Neuere Forschungen zur Musikgeschichte. □ Prof. Dr. M. Staehelin: Ü: Analyse von Werken der jüngeren Musikgeschichte — Haupt-S: Komponieren um 1800 — S: Liturgie und geistliche Musik in der Reformationszeit (gem. mit Prof. Wendebourg) — Doktorandenkolloquium. □ Dr. Heidrich: Pros: Heinrich Schütz. □ Dr. Brenner: Pros: Grundkonzepte afrikanischer Musikgestaltung (Schwerpunkt: Zimbabwe). □ Prof. Dr. R. Fanselau: Ü: Karlheinz Stockhausen. □ Dr. Bartmann: Ü: Klanganalyse mit EDV. □ Prof. Erdmann: Ü: Praktikum zur Live-Elektronik. □ Frau Dr. A. Laubenthal: Guillaume Dufay — Haupt-S: Die englische Spätromantik. □ Prof. Dr. W. Boetticher: Bach und Händel. Ein stilistischer Vergleich — Doktorandenkolloquium. □ Frau Prof. Dr. U. Günther: AW: Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten.

**Graz.** Prof. Dr. R. Flotzinger: Einführung in die Musikwissenschaft — Musikhistorisches S — Privatissimum für Erasmus-Studenten — Kolloquium für Dissertanten. □ Doz. Dr. J.-H. Lederer: Musikgeschichte I — Übungen an Tonbeispielen (1) — Einführung in die Notationskunde — Kolloquium für Diplomanden. □ Dr. W. Jauk: Systematisch-musikwissenschaftliches Pros: Methodik I — Systematisch-musikwissenschaftliches S: Methodik II. □ Lehrbeauftragt. Dr. A. Mauerhofer: Musikethnologisches Pros — Musikethnologisches S. □ Dr. I. Schubert: Musikwissenschaftliches Pros I. □ Lehrbeauftragt. Mag. D. Zenz: Einführung in die musikalische Analyse (1). □ Doz. Dr. M. Angerer: Einführung in die Musikästhetik. □ Prof. Dr. C. Nemeth: Franz Schmidt: Ein Meister nach Brahms und Bruckner. Zum 120. Geburtstag (1).

**Graz. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst.** Prof. Dr. F. Kerschbaumer: Formen der Populärmusik im 20. Jahrhundert — Jazzgeschichte 3. □ Prof. Dr. O. Kolleritsch: Klischee und Wirklichkeit in der musikalischen Moderne — Vom Neuerwerden des Alten. Über den Botschaftscharakter des musikalischen Theaters — Musiksoziologie. □ Prof. Dr. W. Suppan: Musikanthropologie I. Musik und Kult — Musik des Pannonischen Raumes (gem. mit Ass. Dr. B. Habla). □ Lehrbeauftragt. Mag. H. Brenner: Musik und Politik. □ Ass. Dr. O. Hafner: Erzherzog Johann und die Volksmusik. □ Prof. Dipl.-Ing. H. Hönig, Prof. Dr. F. Kerschbaumer, Prof. Dr. O. Kolleritsch, Prof. Dr. W. Suppan (gem. mit Dr. B. Habla und Dr. O. Hafner), Prof. Dr. J. Trummer: Privatissimum für Diplomanden und Dissertanten.

**Greifswald.** Dr. L. Winkler: Öffentliche Vorlesungsreihe „Ausgewählte Probleme der Musikgeschichte Pommerns“ (gem. mit E. Ochs) — Musikgeschichte im Überblick von Haydn und der Wiener Klassik bis zum ausgehenden 19. Jahrhundert (gem. mit E. Ochs) — Einführung in die Musikwissenschaft sowie in die Musikgeschichte der frühen Hochkulturen Chinas, Griechenlands und Roms — Volksliedkunde (1) — S: Zur Entwicklung des klavierbegleiteten Sololiedes im 19. Jahrhundert (3) — S: Beethovens Klavierensonaten (3). □ E. Ochs: S: Zur Sinfonik Beethovens (3). □ Frau Dr. S. Palm: S: Musikästhetische Anschauungen der Antike (1). □ Prof. Dr. G. Rienäcker: Einführung in die Musikgeschichte des Mittelalters — Musikgeschichte des frühen 17. und frühen 18. Jahrhunderts — Zur Sinfonik Jean Sibelius' □ B. Fröde: Zu Problemen der Populärmusik (1).

**Halle.** Prof. Dr. B. Baselt: Geschichte der Orchestermusik im 17. und 18. Jahrhundert — Felix Mendelssohn Bartholdy und seine Bedeutung für das Musikleben im 19. Jahrhundert — Forschungs-S: Methoden der musikwissenschaftlichen Forschung — Kolloquium für Magistranden — Doktoranden-Kolloquium (gem. mit Prof. Dr. G. Fleischhauer). □ Prof. Dr. G. Fleischhauer: Lektüre antiker und mittelalterlicher Musiktheoretiker — Musik der Klassik — Haupt-S: Analyse ausgewählter Werke Joseph Haydns. □ Frau Priv.-Doz. Dr. K. Zauft: Richard Wagners Konzept vom Musikdrama als dem Kunstwerk der Zukunft. □ Doz. G. Domhardt: Musikdenken heute — mit und nach Boulez — Aspekte der Analyse Neuer Musik. □ Doz. Dr. H.-J. Schulze: Das Spätwerk Johann Sebastian Bachs. □ Frau Dr. K. Eberle: Musikgeschichte im Überblick II/1 (mit Pros) — Pros: Einführung in die Akustik. □ Frau Dr. U. Wagner: Musikgeschichte im Überblick I/1 (mit Pros) — Pros: Einführung in die Musikwissenschaft — Einführung in die Notationskunde.

**Hamburg. Historische Musikwissenschaft.** Prof. Dr. W. Dömling: Von Machaut bis Josquin (1) — S: Interpretationsfragen — S: Seminar für Examenskandidaten — Ü: Webern-Analysen (1) — Ü: Werkanalyse II (3) — Ü: Gregorianik (1). □ Prof. Dr. C. Floros: Haupt-S: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner (3) — Pros: Einführung in die historische Musikwissenschaft (3) — S: Seminar für Examenskandidaten. □ Prof. Dr. H. Marx: Haupt-S: Felix Mendelssohn Bartholdy (3) — S: Die „Petersburger“ Musik-Handschriften — S: Besprechung aktueller musikwissenschaftlicher Arbeiten — Ü: Notationskunde III (weiße Mensuralnotation). □ Prof. Dr. P. Petersen: Haupt-S: Das Musiktheater Paul Dessaus — Pros: Tonsysteme in der Musik des 20. Jahrhunderts — S: Exilmusik — S: Seminar für Examenskandidaten. □ Frau Dr. A. Kreuziger-Herr: S: Lebensbilder — Todesbilder: Das Requiem als Zeiteinspiegel — Ü: Schreiben über Musik (I): Musik des 20. Jahrhunderts. □ Frau Dr. D. Redepenning-Holle: Pros: Antonin Dvořák — S: Sostakowics Bühnenwerke. □ Prof. J. Jürgens: Die Chorbewegung des 19. Jahrhunderts und die Entstehung der Nationalschulen des 19. und 20. Jahrhunderts. □ Dr. P. Revers: Pros: Nocturne — Nachtmusik. □ Dr. R. Heyink: Ü: Geschichte der Psalm-Vertonung bis 1700.

**Systematische Musikwissenschaft.** Prof. Dr. V. Karbusicky: Leoš Janáček und Bohuslav Martinů — S: Musik und Malerei: Ästhetik und Semiotik. Überschneidungen und Differenzen. □ Prof. Dr. H.-P. Reinecke: Akustik: Genesis — Diskurs — Handwerk — Mythos — S: Akustik: Experimentatoren — Profis — Mystifikatoren. □ Dr. U. Seifert: Haupt-S: Probleme der Modellbildung und Computersimulation in der Musikforschung — Pros: Aspekte einer kognitionswissenschaftlichen Musiktheorie. □ Dr. A. Beurmann: Pros: Beiträge zur Instrumentenkunde: Das Pianoforte — Vom frühen Hammerklavier bis zum Flügel des 20. Jahrhunderts mit praktischen Beispielen an historischen Instrumenten. □ B. Markuse, M. A.: Ü: Einführung in computergestützte Statistik für Musikwissenschaftler. □ Dr. B. Sievers: Einführung in die Musik Indiens. □ Prof. Dr. A. Schneider: Forschungsfreiemester.

**Hannover.** Prof. Dr. K.-E. Behne: Psychoakustik (gem. mit Dr. J. Barkowsky) (1) — Pros: Psychologie des Musikerlebens — Haupt-S: Urteile über Musik — Koll: Aktuelle musikpsychologische Forschung (gem. mit Dr. J. Barkowsky) (1). □ Prof. Dr. A. Edler: Von Josquin zu Schütz. Gattungen — Stile — Hintergründe der Musik des 16. und 17. Jahrhunderts — Grund-S: Italienische und deutsche Musik zwischen Humanismus, Reformation und Gegenreformation — Haupt-S: Werke und Texte zur Musik zwischen 1950 und 1970 — Lektürekurs: Quellentexte des 16. und 17. Jahrhunderts: F. Gaffurius, C. Bernhard (gem. mit Dr. W. Horn). □ Frau Prof. Dr. E. Hickmann: Geschichte der russischen Musik — Kompakt-S: Lehr- und Tonsysteme: Orient, Antike, europäisches Mittelalter — Didaktische Zugänge zu außereuropäischer Musik (gem. mit Prof. Dr. K.-J. Kemmelmeyer). □ Dr. W. Horn: S: Schwarze und weiße Mensuralnotation. □ Prof. Dr. Schnaus: S: Zur Streicherkammermusik der Wiener Klassik — S: Kompositorische und ästhetische Aspekte der Musik des 17. Jahrhunderts — Formenlehre III: Formprinzipien der klassischen Instrumentalmusik (1). □ Prof. G. Schumann: Schubert, ein Meister zwischen Klassik und Romantik — S: Liedkunde: Das Kunstlied von Schumann bis Wolf — Examenskolloquium.

**Heidelberg.** Prof. Dr. M. Bielitz: J. S. Bach. □ Prof. Dr. L. Finscher: Georg Friedrich Händel — Ober-S: Richard Wagners Ring des Nibelungen (3) (gem. mit Prof. Dr. Borchmeyer) — S: Die Musik des Trecento — S: Doktorandenkolloquium. □ Prof. Dr. J. Hunkemöller: Pros: Béla Bartók: ausgewählte Instrumentalmusik. □ Priv.-Doz. Dr. A. Mayeda: Robert Schumanns Klavierwerke: Text und Interpretation (mit Ü) (4, 14-tg.). □ Dr. G. Morche: S: Beethoven-Analysen seit Hugo Riemann — Pros: Einführung in die Editionspraxis älterer Musik. □ Dr. Th. Schipperges: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft — Pros: Passionskompositionen.

**Hildesheim.** Lehrbeauftragt. Dr. U. Bartels: Richard Wagners „Tristan und Isolde“ □ Frau C. Bullerjahn: Pros: Musikalische Entwicklung — Examenskolloquium (1). □ Lehrbeauftragt. J. Eckert: Die Musik Asiens und des Westens — wechselseitige Rezeption am Beispiel der klassischen indischen Musik. □ A. Hoppe: Das Hören von Musik beschreiben — Synchronisation in der Musikproduktion. □ Prof. Dr. W. Keil: Musikgeschichte III: 19. Jahrhundert — Arnold Schönberg „Stil und Gedanke“ — Pros: Einführung in die Musikwissenschaft — Doktorandenkolloquium. □ Prof. C. Schaper: Grundlinien der Musiklehre — Angewandte Musiklehre in der Praxis. □ Prof. Dr. R. Weber: Kulturvermittlung — zweckmäßiges Verhalten — Nachentfaltung. Zur Pädagogik von Heinrich Jacoby

**Innsbruck.** Prof. Dr. T. Seebaß: Wolfgang Amadeus Mozart — Pros: Einführung in die europäische Musikgeschichte — Konversatorium. □ Dr. R. Gstrein: Pros: Liedgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts — Pros: Populärmusik und ihr Verhältnis zur Kunstmusik im 20. Jahrhundert. □ Dr. M. Fink: Musik der antiken Hochkulturen — S: Tanzgattungen. □ Dr. R. March: Gregorianik. □ Dr. C. Esch: Musikproduktionen des Tiroler Landestheaters. □ Mag. K. Drexel: Repetitorium zur Harmonik populärer Musik.

**Karlsruhe.** Prof. Dr. S. Schmalzriedt: S: Beethovens Spätwerk — Kolloquium für Doktoranden und Magisteranwärter. □ Prof. Dr. U. Michels: J. S. Bach und seine Zeit — Die Musik des 20. Jahrhunderts — S: Igor Strawinsky — Ober-S: „Das musikalische Opfer“: Übungen zum Bachschen Spätwerk. □ Prof. Dr. K. Schweizer: Requiem, Epitaph, Tombeau. Musik des Trauerns und Gedenkens im Wandel der Jahrhunderte — S: Spätromantische Sinfonik. Mahler, Strauss, Sibelius, Skrjabin. □ Priv.-Doz. Dr. P. M. Fischer: Zusammenhang zwischen Klang und Farbe in Kompositionen des 18. und 19. Jahrhunderts, exemplarisch dargestellt an Vertonungen deutschsprachiger Texte — S: Theorie und Praxis der musikalischen Hörwahrnehmung. □ Frau Dr. R. Melkis-Bihler: Grundkurs: Lektüre älterer musiktheoretischer Texte — S: Ästhetische und kompositorische Tendenzen des Neoklassizismus' in Frankreich. □ Frau Prof. Dr. N. Drechsler: S: Komponistinnen heute.

**Kassel.** Prof. Dr. H. Rösing: Grundlagen der Musiksoziologie — Einführung in die Systematische Musikwissenschaft IV — S: Theodor W. Adorno „Einleitung in die Musiksoziologie“ — eine kritische Bestandsaufnahme — S: Wegbereiter der Moderne: Satie — Ives — Varèse — S: Musikarbeit in sozialen Brennpunkten. Das Kasseler Projekt MAIKO (II) (gem. mit A. Rache und K. Sogel).

**Kiel.** Priv.-Doz. Dr. Chr. Berger: S: Einführung in die Modal- und Mensuralnotation — S: Violinmusik des 17. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Fr. Krummacker: Geschichte des Streichquartetts (I): Haydn — Mozart — Beethoven. Ü: Analytische Probleme in Mozarts Streichquartetten — S: Richard Strauss: Salome — Ariadne auf Naxos. □ Dr. S. Oechsle: S: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. H. W. Schwab: S: Opernkompositionen im Vergleich. □ Prof. Dr. B. Sponheuer: Richard Wagner, Die Meistersinger von Nürnberg — S: Die musikwissenschaftliche Methodendiskussion der 20er Jahre. □ Dr. M. Struck: S: Darstellung — Auseinandersetzung — Vermittlung: Musikkritik und wissenschaftliche Fachrezensionen (mit praktischen Übungen). □ Priv.-Doz. Dr. Chr. Berger, Prof. Dr. K. Gudewill, Prof. Dr. Fr. Krummacker, Prof. Dr. H. W. Schwab,

Prof. Dr. B. Sponheuer: Doktorandenkolloquium (14-tg.). □ Priv.-Doz. Dr. Chr. Berger, Frau Dr. C. Debryn, Prof. Dr. K. Gudewill, Prof. Dr. Fr. Krummacher, Dr. S. Oechsle, Prof. Dr. H. W. Schwab, Prof. Dr. B. Sponheuer, Dr. M. Struck: Kolloquium zu aktuellen Forschungsproblemen (14-tg.).

**Köln.** Prof. Dr. K. W. Niemöller: Die Romantik in der Musik und Robert Schumann als ihr Exponent — Pros: Die Suite von der Renaissance bis zur Moderne — Haupt-S: Musikanschauung im 20. Jahrhundert — das Schrifttum zu Ästhetik, Philosophie und Theorie der Musik. □ Prof. Dr. H. Schmidt: Joseph Haydn als Symphoniker — Pros: Franz Schubert — Haupt-S: Carl Philipp Emanuel und Johann Christian Bach. □ Prof. Dr. D. Kämper: Italien in der Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts. Von den Futuristen bis Luigi Nono. □ Prof. Dr. J. P. Fricke: Analyse musikalischer Schallvorgänge — Pros: Akustik der Musikinstrumente — Haupt-S: Informationspsychologische Aspekte des Musikhörens — Koll. Besprechung und Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten in der Systematischen Musikwissenschaft (gem. mit Prof. Dr. B. Enders). □ Prof. Dr. B. Enders: Die historische und stilistische Entwicklung der Rock- und Popmusik (1975 bis zur Gegenwart) — Haupt-S: Computermusik — Technik, Verfahren, Werke — Ü: Klangprojekte mit elektronischem Instrumentarium. □ Prof. Dr. R. Günther: Die Rolle der Musik in Tanz und Theater Ostasiens — Pros: Musikinstrumente und Instrumentalmusik Ostasiens — Haupt-S: Zum Stand ethnomusikologischer Forschung (am Beispiel rezenter Publikationen) — Kolloquium für Examenskandidaten. □ Prof. Dr. L. Danilenko: Physikalische und psychoakustische Grundlagen der Musik I. □ Priv.-Doz. Dr. W. Auhagen: Problemorientierte Geschichte der Musikästhetik. □ Priv.-Doz. Dr. D. Gutknecht: Das Opernschaffen Georg Friedrich Händels. Gattungsgeschichte und aufführungspraktische Betrachtungen. □ Dr. M. Gervink: Pros: Die frühe Moderne 1890—1920 — Paläographische Übung: Mensuralnotation. □ P. Sitter: Pros: Geschichte und Stile des Jazz — Ü: Einführung in die Arbeit mit Musik-Software II. □ U. Pätzhold: Ü: Transkriptionsübung für Musikethnologen. □ K. Chung: Pros: Aspekte der Musikarchäologie und Musikikonographie Asiens. □ Dr. H. Kier: Ü: Musikvermittlung in den Medien I — Ü: Musikvermittlung in den Medien II.

**Köln. Hochschule für Musik.** Prof. Dr. D. Kämper: Claudio Monteverdi — Schriften zur Musik und Musikästhetik des 17./18. Jahrhunderts — Haupt-S: Das Madrigal des 16. Jahrhunderts — Kolloquium für Schulmusik-Examenskandidaten. □ Prof. Dr. E. Reimer: Musikgeschichte III: 19. Jahrhundert — Pros: J. S. Bachs Kirchenkantaten — Pros: Theorie und Praxis des Instrumentalkonzerts im 18. Jahrhundert — Haupt-S: Die Kammermusik von J. Brahms. □ Prof. Dr. K. W. Niemöller: Die Romantik in der Musik und Robert Schumann als ihr Exponent. □ Prof. Dr. J. P. Fricke: Haupt-S: Echtzeitschlüsselung als Bedingung des Musikhörens. □ Prof. Dr. R. Günther: S: Die Musik in den Ländern des Mittleren Ostens (Iran, Afghanistan, Pakistan u. a.). □ Dr. J. Eckhardt: Pros: Musikberufe unserer Zeit und ihr Stellenwert in der Gesellschaft. □ Dr. U. Tank: Musikgeschichte I (bis ca. 1600) — Musikgeschichte II (17./18. Jahrhundert) — Pros: Auf dem Weg in die Neuzeit: Musikalische Strömungen um 1600 — Pros: G. F. Händel und seine Zeit — Pros: Stationen der Musikgeschichte. □ Dr. N. Bolin: Musikgeschichte IV: 20. Jahrhundert — S: Musik — eine Droge? Aspekte des medikamentösen und drogenspezifischen Musikgebrauchs in der Gegenwart — S: Bernd Alois Zimmermann. Schriften und Werke.

**Leipzig.** Dr. J. Asmus: Geschichte der Sonate von Bach bis Beethoven: Analysen — Musikanalyse (4, für Lehramtsstudenten). □ Prof. Dr. H. Größ: Die Motetten der Ars antiqua und Ars nova — Ausgewählte Werke des 20. Jahrhunderts: Analytische Besprechungen (für Hörer aller Fakultäten). □ Prof. Dr. H.-J. Köhler: Robert Schumann — Kommentierung von Werken der Leipziger und Dresdener Schaffensjahre (für Lehramtsstudenten). □ Doz. Dr. M. Märker: S: Grundkurs: Musikgeschichte I: Von den Anfängen bis 1750 — S: Aufführungspraxis der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts — Eine musikalische Europareise mit Charles Burney □ Prof. Dr. K. Mehner: Philosophische Musikästhetik im 19. und 20. Jahrhundert — Ü: Originaltexte zur philosophischen Musikästhetik im 19. und 20. Jahrhundert — S: Verbürgerlichung der Musik — Einführung in die Musikpsychologie (1, für Lehramtsstudenten) — Forschung-S: Systematische Musikwissenschaft. □ Dr. T. Schinköth: Grundkurs Musikgeschichte III: 1830—1919 (mit S). □ Dr. C. Sramek: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft (1) — Oper live (1) — Sinfonik im 19. Jahrhundert — S: Gespräche mit Komponisten. □ Doz. Dr. R. Szeskus: Grundkurs Musikgeschichte I: Von den Anfängen bis 1750 — Das deutsche Volkslied — Probleme der Bachforschung — S: Ausgewählte Probleme der Musikgeschichte: Umbruchsituation in der Musikgeschichte.

**Mainz.** Prof. Dr. Chr.-H. Mahling: Franz Schubert — S: Sozialgeschichtliche Aspekte des Musiklebens in der Neuzeit (gem. mit Dr. Dr. V. Kalisch) — Die Opern Giacomo Puccinis — Ober-S: Doktorandenkolloquium (gem. mit Prof. Dr. W. Ruf und Prof. Dr. M. Schuler). □ Prof. Dr. F. W. Riedel: Musik und Gesellschaft im Zeitalter des „Vormärz“ — S: Gluck und die Oper des Klassizismus — Ober-S: Doktorandenkolloquium — Ü: Orgelkundliches Kolloquium: Die Entwicklung der Restaurierungsmethoden seit 1959 und



ihre Rückwirkung auf den modernen Orgelbau. □ Prof. Dr. W. Ruf: Freisemester. □ Dr. Dr. V. Kalisch: Pros: Die Kammermusik Schumanns und Schuberts. □ Dr. U. Kramer: Pros: Grundprobleme der Analyse am Beispiel „sinfonischer Erstlinge“ nach Beethoven. □ Frau Dr. D. Philippi: Ü: Einführung in die Musikbibliographie und die musikwissenschaftliche Arbeitsweise. □ Dr. H. Pöllmann: Pros: Wagner-Brahms-Bruckner. Zur Gattungsgeschichte im 19. Jahrhundert — Ü: Musik und Medien. □ Frau Dr. G. Schwörer-Kohl: Pros: Harfen und Leiern in Afrika und Asien. □ A. Heidenreich, M. A.: Ü: Quellenlektüre — französische und englische Texte.

**Marburg.** Frau Prof. Dr. S. Henze-Döhring: Das Oratorium (mit S) — Pros: Einführung in die Musikwissenschaft — S: Die Dresdner Hofkapelle im 17 und 18. Jahrhundert. □ Schmidt: Pros: Beethovens Klaviersonaten. □ Prof. Dr. W. Seidel: Musik und ihre Ästhetik am Ende des 19. Jahrhunderts — Pros: Lieder von Schönberg, Webern und Berg — S: Musikästhetik nach Richard Wagner — Koll: Besprechung von Neuerscheinungen und Arbeiten der Teilnehmer (14-tgl.). □ Prof. Dr. M. Weyer: Die fünf neuen Bundesländer — musikgeschichtlich betrachtet, Teil II — S: Olivier Messiaen. □ N. N.: S: N. N.

**München.** Prof. Dr. Th. Göllner: Händels „Messias“. Voraussetzung, Werk, Wirkung — Haupt-S: Parodie und Bearbeitung bei Händel — Pros: Mehrstimmigkeit im 14. Jahrhundert. □ Prof. Dr. R. Bockholdt: Drei Neunte Symphonien: Bruckner, Mahler, Schostakowitsch — Haupt-S: Anton Webern, später Strawinskij und Anfänge der seriellen Musik — Ü: Lektüre von Texten von Karlheinz Stockhausen und Pierre Boulez. □ Prof. Dr. J. Eppelsheim: Orchester und Orchestermusik: Wandlungen im 19. Jahrhundert (II) — Ü: Französische Orgelmusik des 17. Jahrhunderts — Ü: Walzer von Johann Strauß als Orchestermusik. □ Dr. R. Schlötterer: Ü: Richard-Strauss-Arbeitsgruppe, Orchester und Orchestertechnik bei Strauss und seinen Zeitgenossen. □ Dr. M. Bernhard: Ü: Musiktheorie im Trecento. □ Dr. B. Edelmann: Ü: Einführung in das Studium der Musikwissenschaft — Ü: Palestrinasatz I — Ü: Einführung in den vierstimmigen Satz: Bach-Choral — Ü: Musikwissenschaftliche Methodenfragen — Ü: Angewandte Musikwissenschaft: Vorbereitung des Lasso-Projektes 1994. □ Dr. R. Nowotny: Ü: Notierung, Satz und Ausführung von Musik des 15. Jahrhunderts; Übung unter Mitwirkung von Sängern und Spielern historischer Instrumente, Fortsetzung der Arbeit aus dem SS. □ Dr. F. Büttner: Pros: Christoph Willibald Gluck, Alceste — Ü: Satztypen in der Musikgeschichte I. □ Dr. F. Körndle: Ü: Grundkurs: Satzlehre — Ü: Arten der Motette im 16. Jahrhundert. □ Dr. C. Bockmaier: Ü: Battaglia — Ü: Webers „Freischütz“ als Komposition der beginnenden Romantik. □ Dr. M. Brück: Ü: Klavierkonzerte von Johann Christian Bach und W. A. Mozart (Quellen und Ausgaben). □ Dr. I. El-Mallah: Ü: Grundelemente der arabischen Musik. □ Dr. K.-P. Richter: Ü: Einführung in Methoden und Probleme der musikalischen Aufführungsgeschichte. □ Dr. R. Schulz: Ü: Morton Feldman und Christian Wolff. □ J. Nowaczek: Ü: Die musik- und tanzhistorische „Requisita“ für die Rekonstruktion eines Balletts ausgehend von Samuel Rudolph Behr 1713 — schriftliche Vorlagen für ein praktisches Experiment.

**München. Musiktheaterwissenschaft.** Prof. Dr. J. Schläder: 100 Jahre Pariser Musiktheater (1850–1950) — Pros: Formenlehre der Oper — Haupt-S: Die Realismus-Diskussion in der Opern-Literatur. □ Prof. Dr. J. M. Fischer: Haupt-S: Projekt Wahnfried. Richard Wagner — Oper und Musikdrama im 19. Jahrhundert, Teil II. □ Frau Dr. J. Liebscher: beurlaubt. □ Frau B. Zuber, M. A.: Pros: Musikalische Analyse im Musiktheater — Pros: Einführung in die Musiktheaterwissenschaft. □ Frau Dr. M. Woitas: Pros: Ballets Russes 1909–1929: Tendenzen — Persönlichkeiten — Rezeption — Pros: Vom „Ballet en action“ zum Romanischen Ballett. □ Dr. G. Heldt: Pros: Die Bühnenwerke Richard Wagners II: „Tristan und Isolde“, „Die Meistersinger von Nürnberg“, „Parsifal“

**Münster.** Frau Prof. Dr. M. Brockhoff: Musikgeschichte des 17. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. H. Gembris: Musikbezogene Entwicklungsprozesse im Spiegel musikalischer Biographien — Pros: Filmmusik — Haupt-S: Studienprojekt Hörerforschung II. Mediennutzung und Hörverhalten. □ Prof. Dr. K. Hortschansky: Die Oper in Frankreich zwischen Gluck und Meyerbeer — Haupt-S: Musikalische Grundbegriffe des 18. Jahrhunderts (gem. mit Dr. A. Beer) — Die Musik des Fin de Siècle. □ Dr. A. Beer: Pros: Quellenkunde zur Musikforschung — Ü: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten — Mensuralnotation. □ Dr. L. Lütteken: Pros: Studien zur Sinfonik Anton Bruckners. □ Dr. D. Riehm: Pros: Geschichte der Passion (von der Gregorianik bis Penderecki) — Ü: Musikgeschichte im Überblick I. □ R. Rothe: Pros: Alban Berg (Musik des 20. Jahrhunderts). □ M. Schwarte: Ü: Musikdrama des 18. und 19. Jahrhunderts. Einführung in Formen der Oper II. □ Dr. M. Witte: Pros: Die Sinfonien W. A. Mozarts (Einführung in die musikalische Analyse).

**Oldenburg.** Wiss. Mitarb. G. Becerra-Schmidt: S: Die Streichquartette von Debussy und Ravel — Ü: Alte und neue Methoden der melodischen Komposition — Jüdische Studien. □ Prof. W. Heimann: Pros: Musikgeschichte im Überblick: Monteverdi und seine Zeit — S: Musiklernen bei Kindern und Jugendlichen. □ Prof. Hoffmann: S: Komponistinnen, Virtuosinnen, Primadonnen: Musikerinnen in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts — Ü: Berufsfeld MusikredakteurIn: Musikzeitschriften und Musikbücher — Pros: Klassik-Videos

(gem. mit ARat Knolle). □ Lehrbeauftr. Mergner: Ü: Analyse rhythmischer Strukturen von Improvisationen aus verschiedenen Stilbereichen — Pros: Geschichte der afro-amerikanischen Musik nach 1960. □ Wiss. Mitarb. Münch: S: Medienbesitz und Musikkonsum bei Kindern und Jugendlichen — S: Musiksendungen im Fernsehen. □ Lehrbeauftr. Müns: Pros: Niederdeutsche Lieder in Norddeutschland in Vergangenheit und Gegenwart. □ Lehrbeauftr. Nehlsen: S: Liedpublizistik der frühen Neuzeit. □ Prof. Dr. F. Ritzel: Pros: Geschichte der populären Musik II, 20. Jahrhundert — S: Planspiel. Zum Verhältnis von Bild und Musik bei Peter Greenway/Michael Nyman. □ Lehrbeauftr. Rumpf: Ü: Konzertkritik in Rundfunk und Presse. □ ARat. Dr. P. Schleuning: Pros: Politische Lieder — Ü: Hören, Lesen, Sprechen — AnfängerInnen-Veranstaltung. □ Prof. Dr. W. M. Stroh: Musikpsychologie — Probleme, Methoden, Modelle — S: Tonsysteme und Stimmungen aus aller Welt — Gegen den Kulturimperialismus der zwölften Wurzel aus Zwei. □ Lehrbeauftr. C. Teeling: Pros: Sowjet-Realismus und Perestroika — Musikleben in der ehemaligen Sowjetunion von 1936 bis heute — Pros: Große Unbekannte oder unbekannte Größen? Porträts und Werke weniger bekannter Komponisten. □ Lehrbeauftr. A. Weidenfeld: Pros: Bach: Johannes-Passion — Ü: Vokale und instrumentale Ensemblesmusik des 17. Jahrhunderts.

**Osnabrück.** Dr. S. Hanheide: Musikgeschichte des Abendlandes I: von den Griechen bis zum Ende des Barock — S: Das Weihnachtsfest in der Musik — ein Stück Abendländischer Kulturgeschichte — S/Ü: Ausgewählte Werke der Chormusik — historisch und analytisch betrachtet — S: Musik und Ethik. □ Prof. Dr. H. Kinzler: S: Analyse ausgewählter Beethoven-Sonaten — S: Schönbergs Streichquartette. □ Prof. Dr. H. C. Schmidt: S: Einführung in die Systematische Musikwissenschaft — S: Der Kommentar aus dem Orchestergraben: „Sprechende“ Opernmusik. □ N. N.: Fragen der Populärmusik. □ Frau Prof. Dr. S. Schutte: S: Zur ästhetischen und sozialen Funktion der Salonmusik im 19. Jahrhundert (gem. mit Giesbrecht) — S: Die Welt der Lulu. Zu Alban Bergs Vertonung der Tragödie von Frank Wedekind (gem. mit Giesbrecht).

**Regensburg.** Prof. Dr. D. Hiley: Henry Purcell — Die Sinfonien Anton Bruckners. Originalfassung und Revision — S: Studien zu den Choralhandschriften Regensburger Bibliotheken. □ N. N.: Vorlesung — S — Pros — Koll — Ü. □ Prof. Dr. S. Gmeinwieser: Palestrina und Palestrina-Stil.

**Rostock.** Prof. Dr. K. Heller: Musikgeschichte I: Mittelalter bis Barock — Haupt-S/S: Johannes Brahms und das „zweite Zeitalter der Symphonie“ — Ü: Quellenarbeit und Editionstechnik (an Musikhandschriften der UB Rostock) — Kolloquium für Examenskandidaten (1) — Doktorandenkolloquium (14-tägl.). □ Dr. H. Möller: Musikgeschichte IV: Die Musik des 20. Jahrhunderts — Instrumentenkunde — Pros: Musik des 16. Jahrhunderts: Notation — Klanglichkeit — Textausdeutung — S: Verstehen von Popmusik (mit Höranalysen) — Haupt-S/S: Dmitri Schostakowitsch: Sinfonien und „Lady Macbeth von Mzensk“ op. 29/114 (1932—1935—1963). □ W. Alexander: Pros: Instrumentale WerkGattungen des Barock — Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten (1). □ Lehrbeauftr. Frau Dr. A. Krause-Pichler: Ü: Musikalische Analyse. N. N.: Pros: Zur Musik des 19. Jahrhunderts.

**Saarbrücken.** Prof. Dr. W. Braun: Beurlaubt. □ Prof. Dr. W. Frobenius: Musik der 80er Jahre — Pros II: Geschichte der Musik von 1200 bis 1600 — S: Strawinsky und Strawinskys Rezeption (gem. mit Dr. D. Strauß). □ Dr. J. Böhme: Pros III: Geschichte der Musik von 1600 bis zur Wiener Klassik — Allgemeine Musiklehre — Historische Aufführungspraxis: Gesangspraxis des Barock (gem. mit J. Fontaine). □ Dr. T. Widmaier: Pros IV: Das 19. Jahrhundert und seine Ausläufer — Kurs: Musikwissenschaft und Rundfunk (gem. mit W. Korb) — Musiktheater aktuell (gem. mit T. Sick). □ I. Maaß: Pros I: Einführung in die Musikwissenschaft — Kurs: Einführung in die „Musikikonographie“ (gem. mit C. Wagner). □ Dr. M. Waldura: Grundbegriffe der musikalischen Analyse. □ T. Metzinger: Musikdatenverarbeitung. □ S. Fricke: Übung zur Vorlesung Prof. Frobenius'

**Salzburg.** Frau Doz. Dr. S. Dahms: Operngeschichte: 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts — S: Diaghilews „Ballets Russes“ — Seminar für Diplomanden. □ Prof. Dr. S. Mauser: Musikalische Hermeneutik. □ Frau Dr. A. Lindmayer: Pros: Franz Schubert: Kammermusik. □ Dr. S. Engels: Pros: Schwarze Mensuralnotation. □ Dr. G. Winkler: Pros: Musikanalyse. □ Prof. Dr. H. P. Hesse: Einführung in die Vergleichende Musikwissenschaft III. □ Prof. Dr. G. Gruber: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft — S: Begriff und Geschichte des Liederzyklus (gem. mit Prof. Dr. O. Panagl) — Seminar für Diplomanden. □ Dr. C. Jeschke: Pros: Vom Tango zum Disco-Dance. □ Dr. R. G. Frieberger: Joseph Haydns „Schöpfung“ □ Dr. W. Gratzer: Pros: Entwicklungsgeschichte der Musikästhetik. □ Mag. S. Selke: Pros: Computeranwendung in der Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Th. Antonicek: Musik des Barock in Österreich. □ Doz. Dr. E. Hintermaier: H.I.F. Biber. □ Prof. Dr. G. Croll: Seminar für Doktoranden.

**Salzburg.** *Hochschule für Musik und Darstellende Kunst.* Prof. Dr. W. Roscher: Einführung in die Allgemeine Musikpädagogik. „Was heißt und zu welchem Ende studiert man Musikpädagogik?“ — Dissertantenseminar: Europäische Integration und musikalische Bildung (gem. mit HAss. DDDr. W. Mastnak) — S: Interdependenzen musikalischer Produktion und Rezeption. „Zahl“ und „Ausdruck“ im musikalischen Erfahren und Darstellen (gem. mit HAss. DDDr. W. Mastnak und HAss. Dr. Ch. Khittl). □ HAss. Dr. Ch. Khittl: Pros: Einführung in die Technik wissenschaftlicher Arbeiten — Pros: Methoden des Musikunterrichts. Methode als „In-Szene-Setzen“ von Unterricht. Musikdidaktische Konzepte der Gegenwart und ihre „Methodisierbarkeit“. □ Prof. Dr. P. M. Krakauer: Angewandte Musikethnologie: Die Kultur der Mayas. Musik und Kult in ihrer anthropogenen Verankerung. □ HAss. DDDr. W. Mastnak: Pros: Kommunikationsprozesse und Symbolerfahrung.

*Lehrkanzel „Theorie und Geschichte der Musik“.* Prof. Dr. P. M. Krakauer: Einführung in die Geschichte der Musik (mit S) — S/Ü: Formenlehre und Musikanalyse 1/2 — Ausgewählte Themen der Musikästhetik (mit S) — Pros: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (1) — Spezielle Themen der Musikgeschichte (mit S) — Diplomandenseminar.

**Siegen.** Prof. R. Agop: Instrumentenkunde und musikalische Aufführungspraxis. □ Prof. Dr. H. J. Busch: Musikgeschichte im Überblick — S: Deutsche Liederzyklen des 19. und 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. J. Heinrich: S: Staatliche Richtlinien für den Musikunterricht und ihr Verhältnis zur aktuellen fachdidaktischen Diskussion — S: Komponisten deuten und interpretieren Kompositionen. □ Dr. O. Schumann: S: Zur Methodik der schulischen Instrumentenkunde — S: Alban Berg.

**Tübingen.** Doz. Dr. A. Gerstmeier: Musikgeschichte I (bis 1400) — S: Modus und Melos im Gregorianischen Choral. □ Prof. Dr. M. H. Schmid: Zur Entwicklungsgeschichte der Mehrstimmigkeit — Pros: Der früheste Mozart: Zum Nannerl-Notenbuch — S: Die Arie in der italienischen Oper des 18. Jahrhunderts — S: Kolloquium für Doktoranden und Magistranden. □ Prof. Dr. U. Siegle: S: Pläne Bachscher Kantaten — S: Stockhausen: „Mantra“ — S: Johann Jakob Frobergers Tastenmusik (4). □ Prof. Dr. W. Dürr: S: Giacomo Rossini zwischen „opéra seria“ und „grand opéra“: „La gazza ladra“ und „Guillaume Tell“. □ Prof. Dr. Th. Kohlhasse: S: Čajkovskijs Instrumentalwerke nach Dramen von Shakespeare (Sturm, Romeo und Julia, Hamlet) und Byron (Manfred) (3). □ Dr. A. Sumski: Ü: Instrumentationskunde am Beispiel von Werken für kleinere Besetzung (1). □ Frau G. Bernard-Krauß: Ü: Einführung in das Werk von Hans-Jürgen von Bose. □ Dr. A. Traub: Ü: Anton Bruckner — Ü: Dufays Hymnen (1).

**Wien.** Prof. Mag. Dr. F. Födermayr: Grundlagen der vergleichend-systematischen Musikwissenschaft — Einführung in die Ethnomusikologie I — Vergleichend-musikwissenschaftliches Seminar — Die Musik Südostasiens I — S: Diplomanden- und Dissertantenkolloquium. □ Prof. Dr. W. Pass: Musikwissenschaftliches Pros I (1) — Musikgeschichte II — Ü: Historisch-musikwissenschaftliches Pros — S: Historisch-musikwissenschaftliches Seminar: Wiener Tanzkompositionen des 18. und 19. Jahrhunderts (gem. mit Lektor em. Prof. Dr. E. Würzl) — S: Historisch-musikwissenschaftliches Seminar: Zur Musiktheorie des hohen Mittelalters (gem. mit Lektor Dr. W. Kreyszig und Lektor Dr. H. Ristory) — S: Historisch-musikwissenschaftliches Seminar: Byzantinische Musik (gem. mit Lektor Dr. G. Wolfram) — Franz Schubert I (1) — S: Dissertanten- und Diplomandenkolloquium. □ Prof. Doz. Dr. Th. Antonicek: Ü: Musikwissenschaftliches Einführungspros — S: Historisch-musikwissenschaftliches Seminar — Musikwissenschaft in Österreich (mit Ü) — S: Diplomanden- und Dissertantenseminar (1). □ Prof. Doz. DDr. J. Angerer: Frühe Einstimmigkeit. Einführung, Notationen, Probleme (1). □ Prof. Doz. Dr. H. Seifert: Ü: Musikwissenschaftliches Einführungspros — Einführung in die Methoden der Analyse I — Musikwissenschaftliches Praktikum: Editionstechnik (1) — Diplomanden- und Dissertantenseminar (1). □ Prof. Dr. F. Kerschbaumer: Jazz I. □ Doz. Dr. L. Kantner: Giuseppe Verdi: Leben und Werk — Geschichte des Messpropriums — Dissertanten- und Diplomanden-seminar. □ Frau Prof. E. Haselauer: Grundzüge der Musiksoziologie — Musiksoziologisches Seminar I — Dissertanten- und Diplomanden-seminar. □ Doz. Dr. O. Elschek: Ü: Vergleichend-musikwissenschaftliches Pros — Vergleichend-musikwissenschaftliches Seminar — Systematische Geschichte der Musikwissenschaft IV. □ Doz. Dr. E. Hilmar: Schubert Fragmente (1). □ Doz. Dr. M. Angerer: Historischer Tonsatz: Franz Schubert und die Folgen — Historisch-musikwissenschaftliches Seminar: Das Wiener Oratorium im 17. und frühen 18. Jahrhundert (gem. mit Dr. B. Trebuch) — Historisch-musikwissenschaftliches Seminar: Vom Bizarren, Unsinnigen, Dummen und Schlechten — S: Diplomanden- und Dissertantenkolloquium. □ Dr. K. Schnürl: Notationskunde I: Einführung in Geschichte und Probleme (mit Ü). □ Prof. Dr. G. Joppich: Notationskunde II: Die Notation der einstimmigen mittelalterlichen Musik (mit Ü). □ Hofrat Dr. H. Knaus: Musikgeschichte II (mit Ü). □ Frau Dr. G. Haas: Ü: Historisch-musikwissenschaftliches Pros — Ü: Musikwissenschaftliches Einführungspros. □ Frau Dr. M. Handlos: Ü: Historisch-musikwissenschaftliches Pros. □ Prof. Dr. L. Knessl: Einführung in die Geschichte der Musik des 20. Jahrhunderts I. □ Dr. H. Zemp: Neue Verfahren der Dokumentation in der ethnomusikologischen Feldforschung (mit S). □ Mag. Dr. A. Schmid-

hofer: Ethnomusikologische Übungen III. □ Dr. M. Weber: Ü: Vergleichend-musikwissenschaftliches Pros: Ethnomusikologie. □ Dr. G. Stradner: Ü: Einführung in die historische Instrumentenkunde I. □ Dr. E. Diettrich: Einführung in die Geschichte der Musikästhetik I. □ Dr. H. Ristory: Ü: Musiktheorie um 1300 I: Notationstechnische Ansätze der „Ars Vetus“ für die Modifikationsbestrebungen der Folgezeit. □ Mag. Dr. W. Kreyszig: Ü: Musiktheorie des Humanismus. □ Frau Lektorin G. Koch: Australian Aboriginal Music (1). □ Lektor A. Noll: Ü: Einführung in S TOOLS.

**Wien. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst.** Prof. Dr. G. Scholz: Die Oper im 19. Jahrhundert (gem. mit Dr. M. Saary) — S: Musikalische Strukturanalyse II und III (gem. mit Ass. Prof. Mag. W. Schollum) — S: Diplomanden- und Dissertantenseminar (gem. mit Dr. G. W. Gruber und Dr. M. Saary). □ Dr. G. W. Gruber: S: Vokale und instrumentale Gattungen vor 1750. □ Prof. Dr. F. C. Heller: Musikästhetik — 18. Jahrhundert — 19. Jahrhundert — Musik der 50er Jahre (gem. mit Ass. und Lehrbeauftragt.) — S: Sprechen über Musik — S: Diplomanden- und Dissertantenseminar (gem. mit Ass. und Lehrbeauftragt.). □ Dr. C. Szaboknotik: Einführung in die Musikgeschichte 1 und 2 — Musik als Sprache — Musik und Politik im 20. Jahrhundert. □ Dr. Chr. Glanz: Frühe Hochkulturen bis Beginn Renaissance — Renaissance und 17. Jahrhundert — Allgemeine Repertoirekunde für Musikpädagogen — S: Mahler. □ Dr. M. Permoser: 20. Jahrhundert — Musik nach 1945 — Musik als Kunst und Ware. Kunst und Kunstverständnis — S: Künstlerleben — Lebenskünstler (Musikleben in Wien am Beispiel Beethovens und Schuberts). □ Dr. P. Revers: Geschichte der Etüde — Schwerpunkt Lieder (Gustav und Alma Mahler, Zemlinsky). □ Frau Prof. Dr. I. Bontinck: Einführung in die musiksoziologische Arbeitsweise — S: Theoretische Ansätze der Musiksoziologie und Möglichkeiten der pädagogischen Reflexion — S: Diplomanden- und Doktorandenseminar (gem. mit Prof. K. Blaukopf). □ Ass. Prof. Mag. E. Ostleitner: Einführung in die musiksoziologische Denkweise — S: Frau und Musik (Zur Rolle der Frau als ausübende und schaffende Musikerin). □ Prof. Dr. D. Mark: S: Musikrezeption und elektronische Medien (Forschungsseminar) — S: Strukturen des gegenwärtigen Musiklebens. □ Dr. A. Smudits: S: Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung. □ Prof. Mag. Dr. H. Krones: Einführung in die historische Aufführungspaxis — Aufführungspraxis der Vokalmusik I — Notationskunde I (Buchstaben und Griffschriften) — S: Tempofragen im 17. und 18. Jahrhundert — S: Weltanschauungsmusik im 20. Jahrhundert — S: Diplomanden- und Dissertantenseminar

**Würzburg.** Prof. Dr. W. Osthoff: Einführung in Wagners „Ring“ — Kolloquium über aktuelle wissenschaftliche Arbeiten (für Examenskandidaten) — Haupt-S: Das russische Lied im 19. und 20. Jahrhundert — Ü: Die Opern Albert Lortzings. □ Prof. Dr. M. Just: Freisemester. □ Frau Priv.-Doz. Dr. P. Bockholdt: Die Musik des 14. Jahrhunderts — Ü: Kammermusik von Brahms. □ F. Heidelberger, M. A.: Ü: Richard Strauss: Die Orchesterwerke — Musikhistorischer Kurs: Europäische Musik 1828–1918.

**Zürich.** Prof. Dr. M. Lütolf: Ursprung und Entwicklung der Mehrstimmigkeit (1) — Pros: Musikalische Aufzeichnungen der Antike und des Mittelalters: Ein- und frühe Mehrstimmigkeit — S: Tropen und Sequenzen im Mittelalter. □ Prof. Dr. E. Lichtenhahn: Einführung in die Musikästhetik (1) — Einführung in die Musikwissenschaft I — Lektüre musikästhetischer Schriften (1) — S: Übungen zur französischen Musik des 17. und 18. Jahrhunderts — Einführung in die Musikethnologie I — Außereuropäische Musik: Hörübungen — S: Komposition und Improvisation in außereuropäischer Musik. □ Frau Dr. D. Baumann: Ü: Einführung in die musikwissenschaftliche Bibliographie (1). □ Dr. B. Billeter: Pros: Generalbaßlehre anhand theoretischer und praktischer Quellen des 17. und 18. Jahrhunderts. □ R. Canzio: Musikethnologie: Die Musik Indiens (1). □ Z. Cserépy: Pros: Analyse ausgewählter Beispiele aus der Neueren Musik (1). □ Dr. B. Hangartner: Pros: Mensural- und Tabulaturnotationen des 15. und 16. Jahrhunderts I. □ Dr. A. Mayeda: Einführung in die Musik des Kabuki-Theaters (1).